

Die World Fair Trade Organization (WFTO) – Fairer Handel global vernetzt

Die 1989 gegründete World Fair Trade Organization (WFTO) ist die internationale Dachorganisation von mehr als 400 Fair-Handels-Organisationen in über 70 Ländern, die sich zu 100 Prozent dem Fairen Handel verschrieben haben. Dazu zählen Produzent/innengruppen und -netzwerke, Vermarktungsorganisationen aus dem Globalen Süden, Fair-Handels-Importeure und Weltladen-Dachverbände sowie Unterstützer-Organisationen des Fairen Handels. Damit bilden die WFTO-Mitglieder die gesamte Lieferkette der Produkte ab – von den Produzent/innen bis zu den Konsument/innen. Getragen wird die WFTO v.a. von den Produzent/innengruppen selbst, da sie einen Großteil der Mitglieder ausmachen. Die Mitglieder der WFTO verpflichten sich zur Einhaltung der zehn WFTO-Prinzipien für Fairen Handel.

Die zehn WFTO-Prinzipien

- Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzent/innen
- Transparenz und Verantwortlichkeit
- Faire Handelspraktiken (z.B. Vorfinanzierung und langfristige Handelsbeziehungen)
- Zahlung eines fairen Preises
- Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit
- Nicht-Diskriminierung, Geschlechter-Gerechtigkeit und Versammlungsfreiheit
- Sicherstellung guter Arbeitsbedingungen
- Weiterbildung & Qualifizierung
- Förderung des Fairen Handels
- Schutz der Umwelt

Für Produkte: Das WFTO-Label „WFTO Guaranteed Fair Trade“



Um die Einhaltung der Fair-Handels-Kriterien sicherzustellen, hat die WFTO 2013 das sogenannte WFTO-Garantiesystem eingeführt. Hiermit überprüft sie, ob ihre Mitglieder in ihrer

gesamten Geschäftstätigkeit die Prinzipien der WFTO erfüllen, sowohl nach innen in der eigenen Organisation als auch in der Beziehung zu den Handelspartnern. Ist dies der Fall, dürfen die Unternehmen das WFTO-Label „WFTO Guaranteed Fair Trade“ nutzen – in der Unternehmenskommunikation und zur Kennzeichnung ihrer Produkte. Unternehmen, die die Prüfung durch die WFTO bereits erfolgreich durchlaufen haben und an Weltläden in Deutschland liefern, sind: EL PUENTE, EZA, FairMail® und die GEPA.

Für Weltläden:

Das WFTO-Weltladen-Emblem



Seit 2014 haben auch Weltläden, die Mitglied im Weltladen-Dachverband e.V. sind, die Möglichkeit, das WFTO-Logo für ihre Außenkommunikation zu nutzen. Dazu müssen

sie bestimmte Mindestanforderungen der WFTO erfüllen und sich an einem Monitoring-Verfahren beteiligen, welches an das WFTO-Garantiesystem angelehnt ist. Das Verfahren umfasst in regelmäßigen Abständen einen Fragebogen zur Selbstauskunft und so genannte Lernbesuche zwischen zwei Weltläden, bei der Abläufe kritisch hinter-

fragt und Maßnahmen zur Verbesserung vereinbart werden. Umsatzstarke Weltläden müssen sich zusätzlich einem externen Audit unterziehen. Bis heute nutzen bereits über 100 Weltläden dieses Emblem.

SK

Mehr Informationen zur WFTO finden Sie unter www.wfto.com.

Quellen:

Forum Fairer Handel e.V. (2014): 100 % fair. Der Faire Handel in Deutschland. Grundsätze. Wirkungen. Akteure.

www.forum-fairer-handel.de

Welt & Handel.

Ausgabe 08.2015.

www.weltundhandel.de



WFTO-Konferenz in Mailand 2015